

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0735/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	01.02.2024	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Ergebnisdarstellung der Umfrage „Älter werden im Rheinisch-Bergischen Kreis,, und Ideen-Workshop

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Das Seniorenbüro informiert über die Ergebnisse einer kreisweiten Seniorenbefragung im Frühjahr 2023 des Rheinisch-Bergischen Kreises in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Gerontologie (FfG) zur Erstellung eines Berichts über das Leben im Alter im Rheinisch-Bergischen Kreis (kurz: „Seniorenbericht“).

Die Befragung von 3.157 Senioren ab dem Alter von 65 Jahren wurde per Zufallsstichprobe durchgeführt.

Risikobewertung:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Inhalt der Mitteilung:

Bei der kreisweiten Seniorenbefragung wurden insgesamt 3.157 Fragebögen an Bürger und Bürgerinnen ab 65 Jahren und älter im Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK) versandt. Die Auswahl der Befragten wurde per Zufallsstichprobe festgelegt.

Kreisweit lag die Rücklaufquote der Fragebögen bei 41 %, in Bergisch Gladbacher bei 42 %.

Die festgestellten Ergebnisse sind der beiliegenden Anlage 1 zu entnehmen.

Bei dem Zahlenwerk ist zu beachten, dass nur Werte präsentiert werden, wenn die Abweichungen zu den Ergebnissen aus Bergisch Gladbach mindestens 5 Prozentpunkte betragen, alle Werte auf ganze Zahlen gerundet und zentrale Ergebnisse bei der konzeptionellen Planung zum Handlungskonzept: "Lebenswerte und seniorengerechte Stadt Bergisch Gladbach" berücksichtigt (siehe Drucksache: 0352/2023) werden.

Am 29.11.2023 hat eine partizipative Veranstaltung zur Ergebnisdarstellung und ein Ideen-Workshop im Kreishaus stattgefunden.

Akteure der Seniorenarbeit sowie Vertreter der Verwaltung und Politik waren eingeladen, um nach der Ergebnispräsentation in Ideen-Workshops mitzuwirken.

Insgesamt haben sich 24 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in wechselnden Arbeitsgruppen mit folgenden Themen beschäftigt, die auch für die Arbeit des Seniorenbüros von Bedeutung sind:

- Wohnen und Wohnumgebung,
- Mobilität und
- Bildung und Begegnung.

Die Ergebnisse wurden von den Moderatorinnen auf Stellwänden festgehalten. Im Anschluss wurden die erarbeiteten Lösungsansätze von den Teilnehmenden mit Klebepunkten in ihrer Priorität bewertet. Die Ergebnisse wurden im Nachgang zum Workshop in tabellarischer Form aufbereitet und dokumentiert. Die Übersichten und Fotos zu den Ergebnissen sind im Anhang als Anlage zu finden.

Die Ergebnisse der Seniorenbefragung sowie die der durchgeführten partizipativen Veranstaltungen werden im Seniorenbericht des Rheinisch-Bergischen Kreises veröffentlicht.